



RUM

Journal



ACHTUNG
Neue Telfonnummern
siehe Mittelteil

Das Rumer Umweltticket

Wer sein Auto einmal stehen lassen und mit Bus oder Bahn fahren will, kann sich im Gemeindeamt oder im Bürgeramt das "Rumer Umweltticket" holen.

Dazu ist es notwendig, das Ticket **telefonisch zu reservieren** (Telefon-Nummer 0512/24511-132). Man kann das Umweltticket maximal für einen Tag ausleihen und damit dann zwischen Rum und IBK und innerhalb Innsbrucks alle öffentlichen Verkehrsmittel, die zum VVT

gehören (IVB, Post-Bus, Rumer Linie, ÖBB), benutzen.



Das reservierte Ticket kann ab 08:00 beim Bürgerservice im Gemeindeamt oder im Bürgeramt (Außenstelle) abgeholt werden und ist spätestens am nächsten Tag um 08:00 in der Früh dort, wo es ausgeliehen wurde, wieder zurückzugeben. Wird das Ticket an einem Freitag oder vor einem Feiertag ausgeliehen, ist es am darauf folgenden Arbeitstag zurückzugeben.

Bei Verlust des Umwelttickets ist es vom Ausleihenden zu ersetzen.

Die Inntal S-Bahn

Mit Fahrplanwechsel am 9.12.2007 startete der 30-Minuten-Takt auf der Strecke zwischen Telfs-Pfaffenhofen und Hall. Die **Inntal S-Bahn** bringt durchgehende Verbindungen.

Das Land Tirol hat sich im letzten Jahr auf ein zukunftsweisendes Verkehrsinvestitionsprogramm geeinigt. Ziel ist der qualitative Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs in allen Regionen Tirols. Im Großraum Innsbruck ist die neue Inntal S-Bahn eine wichtige Maßnahme zur Stärkung des umweltfreundlichen Nahverkehrs. Die Investitionskosten des Landes Tirol für den Halbstundentakt in

den Jahren 2008 und 2009 betragen jährlich rund € 1,5 Millionen. Weitere Schritte beim Ausbau des Nahverkehrs auf der Inntal-Bahnstrecke sind geplant.

Vorzüge der S-Bahn:

- unabhängig vom Straßenverkehr – kein Stau
- keine langen Wartezeiten und regelmäßige Verbindungen ohne Umsteigen
- ganztägiger 30-Minutentakt zwischen 5:00 und ca. 22:00
- sicher, umweltbewusst und verlässlich
- optimierte Vernetzung mit den anderen öffentlichen Verkehrsmitteln

- Verkehrs- und Lärmentlastung der Bevölkerung
- direkte Verbindungen aus der Region und innerhalb Innsbrucks

NEU: „Tür zu Tür“ Fahrplanauskunft auf www.vvt.at

Das Haltestellesuchen hat ein Ende. Die neue adressgenaue „Tür zu Tür Fahrplanauskunft“ informiert von der Haustür bis zum Zielort. Dabei werden auch alle Fußwege berechnet und visualisiert. Hier finden Sie zudem alle Fahrpläne zur Inntal S-Bahn.

Verkehrsverbund Tirol

Sprechstunden des Bürgermeisters

Dienstag 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr im Bürgeramt in Neu-Rum, Serlesstraße
Donnerstag 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Marktgemeindeamt Rum
Telefonische Vereinbarung bei Frau Rühr, Tel. 0512 24511 111.

IMPRESSUM

MEDIENINHABER

Marktgemeinde Rum, vertreten durch Bürgermeister
Edgar Kopp, Rathausplatz 1, 6063 Rum

REDAKTION

Brigitta Rühr

PRODUKTION

Produktionsleitung: Brigitta Rühr;
Herstellung: Raggl digital graphic+print, Innsbruck

COPYRIGHT

Alle Rechte, Texte und Fotos: Marktgemeinde Rum

OFFENLEGUNG

Das „Rumer Journal“ informiert über Aktivitäten und Geschehnisse in der Marktgemeinde Rum.

Dabei erhebt das „Rum Journal“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.

Mit Namen versehene Texte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

E-Mail: redaktion@rum.gv.at · Homepage: www.rum.at

Eisstockbahn – Benützungsgebühr NEU

Eisbahnbenützung für 1 Abend pro Person € 2,50, max. je Eisbahn € 16,-
Saisonmiete für 1 Bahn wöchentlich 1 Abend € 155,-.
Stockleihgebühr € 2,50

Pneumokokkenschutzimpfaktion

Die Marktgemeinde Rum gewährt für Rumer Kinder bis zum vollendeten 3. Lebensjahr gegen Vorlage der Impfbestätigung des Arztes einen Zuschuss zur Pneumokokkenschutzimpfung in Höhe von € 25,- je Impfung (max. 4 Impfungen).
Der Beitrag kann im Gemeindeamt, Zi. 1 und im Bürgeramt Neu-Rum bezogen werden.

Zeckenschutzimpfung

Die Marktgemeinde Rum gewährt für Rumer Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr gegen Vorlage der Impfbestätigung des Arztes einen Zuschuss zur Zeckenschutzimpfung in Höhe von € 3,63 je Impfung.
Der Beitrag kann im Gemeindeamt, Zi. 1 und im Bürgeramt Neu-Rum bezogen werden.

Der Bürgermeister informiert

Ein neues Jahr – alte Herausforderungen



Liebe Rumerinnen,
liebe Rumer!

Nach den Haushaltsvoranschlägen in den vergangenen drei Jahren, die von einer Offensive in der Sanierung der Schulgebäude Hauptschule und Volksschule Langer Graben sowie der Neuerrichtung des Gemeindezentrums FORUM mit gleichzeitiger behindertengerechter und bürgerfreundlicher Umgestaltung des ca. 400 Jahre alten Gemeindehauses geprägt waren und die entsprechend hohe finanzielle Mittel notwendig gemacht haben, gilt es im Haushaltsjahr 2008 nicht zuletzt aufgrund starker Abgänge in bestimmten Versorgungsbereichen wie Abfallentsorgung aber auch Kanal- und Wasserbenutzungsgebühren sowie gewaltigen Steigerungen in den einzelnen Bereichen die Haushaltsplanung mit Augenmaß durchzuführen.

Der ordentliche Haushalt der Marktgemeinde Rum wird daher an Einnahmen und Ausgaben je € 13.700.000,- betragen. Dazu kommt noch ein außerordentlicher Haushalt mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 384.000,-, was einen Gesamthaushalt in Höhe von über € 14.000.000,- ergibt.

Die größten „Einnahmequellen“ der Gemeinde sind die Kommunalsteuer von den Betrieben mit rund € 2,7 Mio. sowie die Ertragsanteile nach dem abgestuften Bevölkerungsklüssel mit € 5,3 Mio. Auf der Ausgabenseite fallen insbesondere die Personalkosten, welche ohne die Bediensteten in den Gesellschaften bereits 26 % des Gesamthaushaltes, das sind rund € 3,6 Mio., betragen, ins Gewicht.

Ein weiterer finanziell belastender Ausgabenposten ist die Position **Unterricht und Erziehung** mit rund € 2,9 Mio., dies bedeutet eine Steigerung in den letzten zwei Jahren um € 730.000,-. Gerade in diesem Bereich wollen wir aber in der Marktgemeinde Rum mit den neuesten Entwicklungen im Zusammenhang mit der schulischen Nachmittagsbetreuung trotz hoher Kosten von Anfang an dabei sein, um unseren Schülerinnen und Schülern und somit unseren Bürgern in der Gemeinde die bestmöglichen Bedingungen auf diesem Sektor zu bieten. Dies kostet zusätzliches Geld und wirkt sich daher budgetär entscheidend aus.

Die **Kinder- und Jugendbetreuung** beginnt mit der Kinderkrippe über die drei Kindergärten mit Mittagstisch, wobei einer eine Ganztagsbetreuung anbietet, der Vorschulklasse, den beiden Volksschulen, der Hauptschule, drei Nachmittagsbetreuungseinrichtungen sowie zusätzlich in der Volksschule Neu-Rum eine Schülerstube für acht Kinder aus schwierigen Verhältnissen und in der Hauptschule ebenfalls eine eigene Schülerbetreuung bis zu acht Schülern, die ebenfalls stark ins Gewicht fallen. Dazu kommen die Zahlungen für die Berufsbildenden Pflichtschulen, für die Polytechnischen Schulen sowie für die Sonderpädagogischen Schulen und einiges mehr.

Am meisten schmerzt die sogenannte **Landesumlage**, das ist eine Landessteuer an die Gemeinden, die Rum aufgrund der höheren Ertragsanteile wiederum mit einer großen Steigerung belastet. Allein in den letzten beiden Jahren gab es eine Steigerung um über € 100.000,-. Für 2008 sind das fast € 700.000,- an Landesumlage, die wir an das Land Tirol abliefern müssen.

Aber auch die Finanzierung des **Krankenanstaltenfonds** und des **Bezirkskrankenhauses** nimmt ebenfalls beträchtliche Beträge in Anspruch.

Die Kluft tut sich nicht nur im Krankenhausbereich auf, es gibt auch große Steigerungen in der **sozialen Wohlfahrt** und **Wohnbauförderung** mit Ausgaben von € 1.882.000,-, das sind Mehrausgaben von € 140.000,- gegenüber dem Vorjahr. Zusammen mit der Steigerung 2006 auf 2007

sind dies € 230.000,- innerhalb von zwei Jahren mehr.

Die **Sicherheit** im Gemeindegebiet (Feuerwehrwesen) erfordert ebenfalls nicht unbeträchtliche Mittel. In diesem Jahr wird ein neues Tanklöschfahrzeug der Bestimmung übergeben aber auch die Umstellung des Funksystems sowie die Installation der einheitlichen Landesleitstelle sowie die Leasingrate für das Feuerwehrhaus erfordern € 320.000,-.

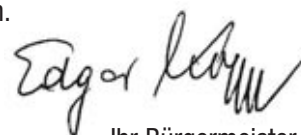
Die **Abfallbeseitigung** erfordert € 965.000,- Die **Abwasserbeseitigung** alleine kostet € 850.000,- (Beteiligung Klärwerk Rossau).

Eine wenig erfreuliche Tatsache ist, dass wir die Abfallbeseitigungsgebühren entsprechend erhöhen mussten, da wir bereits jährlich einen Abgang von € 220.000,- zu verzeichnen hatten. Eine verantwortungsvolle Gemeindepolitik bedeutet auch kostendeckende Gebühren einzuheben. Dennoch können wir mit Fug und Recht darlegen, dass wir immer noch im Vergleich mit anderen Gemeinden günstige Gebühren haben (siehe Seite 10).

Ein besonderes Anliegen sind auch die umweltrelevanten Maßnahmen wie Förderung von Solaranlagen sowie den Ankauf des ersten gasbetriebenen Fahrzeugs voranzutreiben.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Rum hat schon im vergangenen Jahr an die Tiroler Landesregierung den Antrag gestellt, das Wählen mit 16 Jahren zu ermöglichen.

Im Jahr 2008 werden wir den Schwerpunkt auf Gespräche und Planungsvorbereitungen für den öffentlichen Personennahverkehr (Regionalbahn) sowie einer eigenen Anbindung von der Bundesstraße zur Dörferstraße legen. Darüber hinaus wird es Überlegungen geben, im Ortsteil Neu-Rum um den Bereich der Kirche/Volksschule Neu-Rum/Soziales Kompetenzzentrum nach Auslagerung des Fußballplatzes eine Neugestaltung des Ortsteilzentrums ins Auge zu fassen.



Ihr Bürgermeister
Edgar Kopp



Folgende Eigentumswohnungen stehen zum Verkauf

Adresse	Stock	m ²	Verkaufspreis	Offene Wohnbauförderung *)	Tel. Nr. für Besichtigungstermin
3-Zimmer (Neubau)					
Anton-Falch-Str. 2a	EG m. Garten	73	€ 237.200,00	ca. € 47.000,00	05232/3333-105, Fa. Mayereder
Langer Graben 31	EG m. Garten	68	€ 214.276,00	ca. € 50.000,00	Wohnungsamt der Gemeinde
Langer Graben 31	1. Stock	68	€ 209.210,00	ca. € 50.000,00	Wohnungsamt der Gemeinde
4-Zimmer					
Kugelfangweg 17	Hochparterre	116	€ 248.000,00	auf Anfrage	0664/3417171

Bei allen Neubauwohnungen sind Tiefgaragenplätze inbegriffen.

*) Diese kann übernommen werden und vermindert den Kaufpreis.

Weitere Informationen erhalten sie entweder im Wohnungsamt der Gemeinde oder in meiner Sprechstunde (Mittwoch 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr im Bürgeramt Neu-Rum).
Vizebgm. Walter Trescher, Wohnungsreferent

Gemeinderatsbeschlüsse vom 17.12.2007

LMR Vertragsabschluss

Es wurde beschlossen, mit der Firma Kufgem und der Firma Kommunalnet einen Vertrag zur Nutzung des neuen lokalen Melderegisters LMR auf Web-Basis abzuschließen. Die Kosten dafür in der Höhe von € 9.720,- inkl. MWSt. fallen erst nach der Umstellung an, welche voraussichtlich Ende 2007 erfolgen wird. Die anschließend laufenden Wartungsgebühren betragen pro Jahr € 3.800 Brutto. (dzt. € 1.560,-).

Bebauungsplan Oberer Moosweg

Es wurde beschlossen, die Festlegungen des allgemeinen Bebauungsplanes entsprechend dem Planentwurf des Dipl.-Ing. Bernd Egg, Zahl A/011/03/2007, über die Änderung der Bebauungsfestlegungen auf den Grundstücken Nr. 1807/1, 1807/2, 1810 und 1809, alle GB Rum, festzusetzen.

Bebauungsplan Winkelweg

Es wurde beschlossen, den Planentwurf des Dipl.-Ing. Bernd Egg, Zahl A/036/11/2007, über die Erlassung von Bebauungsfestlegungen auf den Gpn. 1666/1, 1666/2, 1667, 1669/2, 1669/3, 1669/4, 1670/1, 1670/2, 1670/3, 1670/4, 1671, 1673, 1674/2, 1674/3, 1674/4, 1674/5, 1674/6, 1674/8, 1674/10, 1674/11, 1677/1, 1677/2, 1677/3, 1676/1, 1676/2, 1676/4, Bpn. 411, 372, 373, alle GB Rum, zur öffentlichen Einsichtnahme während der Dauer von vier Wochen aufzulegen.

Sollten bis spätestens eine Woche nach Ablauf der Auflegungsfrist keine Stellungnahmen zu diesem Planentwurf eingebracht werden, so wird gleichzeitig der

Beschluss gefasst, dass die Festlegungen des allgemeinen Bebauungsplanes entsprechend diesem Entwurf festgesetzt werden.

Ankauf Grundstück 2840

Es wurde beschlossen, das Grundstück Nr. 2840, KG Thaur, im Ausmaß von 1.482m² zu einem Pauschalpreis von € 81.510,- anzukaufen.

Gebühren und Steuern – Müll

Es wurde beschlossen, die Müllabfuhrverordnung zu ändern. **Die geänderten Gebühren entnehmen Sie dem Innenteil der Gemeindezeitung.**

Gebühren und Steuern – Wasser

Es wurde beschlossen, die Wasserbenutzungsgebühr, letztmalig geändert am 19.12.2005 und dort auch wertgesichert lt VPI 2000, von derzeit 0,42 €/m³ auf 0,44 €/m³ ab 1.10.2008 anzuheben.

Es wurde beschlossen, die Wasserleitungsanschlussgebühr, letztmalig geändert am 15.12.2006, von derzeit 1,82 €/m² auf 1,88 €/m² für bebaute Fläche x Anzahl der Geschoße derzeit 0,27 €/m² auf 0,28 €/m² für unbebaute Flächen derzeit 218,2 € auf 225,0 € Mindestgebühr anzupassen.

Gebühren und Steuern – Kanal

Es wurde beschlossen, die Kanalbenutzungsgebühr, letztmalig geändert am 19.12.2005 und dort auch wertgesichert lt VPI 2000, von derzeit 1,26 €/m³ auf 1,36 €/m³ ab 1.10.2008 anzuheben.

Es wurde beschlossen, die Kanalanschlussgebühr, letztmalig geändert am 15.12.2006, von derzeit 2,27 €/m³ auf 2,34 €/m³ umgebauter Raum von derzeit 818,2 €/m² auf 843, 56 Mindestgebühr je Wohneinheit bis 150 m² Nutzfläche von derzeit 9,10 €/m² auf 9,38 €/m² für Wohneinheiten über 150 m anzupassen.

Für Appartementshäuser

von derzeit 3,20 €/m³ auf 3,30 €/m³ umgebauter Raum von derzeit 1199,1 €/m² auf 1236, 27 Mindestgebühr je Wohneinheit bis 150 m² Nutzfläche von derzeit 9,45 €/m² auf 9,75 €/m² für Wohneinheiten über 150 m anzupassen.

Gebühren und Steuern – Hundesteuer

Es wurde beschlossen, die Hundesteuer wie folgt anzupassen:

alt: 1. Hund: € 36,34
jeder weitere Hund: € 109,01

neu: 1. Hund : € 40,00
jeder weitere Hund: € 120,00

Budgetvoranschlag 2008 sowie mittelfristiger Finanzplan 2009 bis 2011

Der Gesamthaushalt der Marktgemeinde Rum beträgt € 14.032.900,-

Es wurde beschlossen, den in der Zeit vom 3.12. bis 17.12.07 öffentlich aufgelegten Entwurf des Haushaltsplanes 2008 sowie den mittelfristigen Finanzplan 2009 bis 2011 festzusetzen.

Meine Gemeinde sorgt dafür, dass unsere Straßen- und Verkehrsverbindungen in bestem Zustand sind!



Meine Gemeinde sorgt dafür,
dass unsere
Straßen- und Verkehrsverbindungen
in bestem Zustand sind!

Danke!

Wofür Ihre Gemeinde sonst noch sorgt?
www.gemeindebund.at

Mobilität und die Verfügbarkeit von intakten, gut ausgebauten Straßen sind nicht nur die Voraussetzung für eine funktionierende Wirtschaft. Das Netz aus Gemeinde-,

dieser großen Bedeutung bewusst und achten durch gezielte Maßnahmen darauf, dass die Straßen in gutem und vor allem sicherem Zustand sind. Dazu zählt auch

Landes- und Bundesstraßen verbindet Menschen. Der Erhalt und die Wartung von 70.000 Kilometer Gemeindestraßen sind eine große Herausforderung für die Kommunen. Dazu kommen 43.000 Kilometer an Güterwegen, die erfolgreiche Land- und Forstwirtschaft überhaupt erst ermöglichen. Die Gesamtlänge des Güterwegenetzes ist damit größer als die Länge aller Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen zusammen.

Insgesamt fallen so mehr als drei Viertel des gesamten Österreichischen Straßen- und Wegenetzes in den lokalen Verantwortungsbereich der Gemeinden. Österreichs Kommunen sind sich

die regelmäßige Überprüfung der tausenden Brücken, die ebenfalls Teil des kommunalen Wegenetzes sind. Eine Milliarde Euro geben die Gemeinden für Straßenbau und -erhaltung jedes Jahr aus. Dass all diese Straßen natürlich im Winter bei Bedarf auch geräumt werden können und die Streuung funktioniert, setzt einen entsprechenden Fuhrpark in jeder Gemeinde voraus.

Ein weiteres großes Aufgabengebiet der Gemeinden ist der öffentliche Personen- und Nahverkehr. Viele Gemeinden tätigen hohe Investitionen für den Auf- und Ausbau des regionalen öffentlichen Verkehrs. Ebenso betreiben bereits viele österreichische Gemeinden (zumindest als Partner) selbst öffentliche Verkehrsmittel. Nicht nur in touristischen Gemeinden gelingt es so, die einheimische Bevölkerung zum Umstieg auf den öffentlichen Verkehr zu motivieren. Selbstverständlich müssen diese Alternativen auch leistbar und attraktiv bleiben, auch dazu trägt die Gemeinde bei.

Weitere Leistungen ihrer Gemeinde im Detail: www.gemeindebund.at/meine-gemeinde

Österreichischen Gemeindebund

Wild Plakatieren verboten!

Das Plakatieren auf Zäunen, Bäumen, Hauswänden usw. ist verboten!

Das Anbringen von Plakaten und Ankündigungen ist nur auf den von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Plakattafeln sowie in besonderen Fällen auf A-Ständern, die von der Gemeinde genehmigt werden müssen, erlaubt.

Das Ortsbild wird durch „wildes Plakatieren“ negativ beeinträchtigt und zieht Folgeerscheinungen nach sich, da auch Firmen und andere Personen diese Wildplakatierung nutzen würden.



Lüftner Reisen – neu in Rum!



Mit Jahresbeginn hat das für Qualität bekannte Traditionsreisebüro LÜFTNER in der Firmenzentrale in der Austraße 12 in Rum ein vollkonzessioniertes Reisebüro eröffnet. Dies ist das einzige Vollsortiments-Reisebüro in Rum.

Abgesehen von den bereits seit Jahrzehnten beliebten Bus- und Bäderbusreisen bietet das Reisebüro alle Leistungen eines veranstalterunabhängigen, vollkonzessionierten Reisebüros wie die Buchung von Pauschalreisen aller gängigen Reiseveranstalter, Flugbuchungen nahezu aller Fluglinien mit sofortiger Ticketausstellung, Kreuzfahrten und Fährbuchungen sowie die Reservierung von Hotels und Ferienwohnungen weltweit an. Durch die Anbindung an internationale Reservierungssysteme ist LÜFTNER-Reisen in der Lage, Verfügbarkeiten schnell und verlässlich zu überprüfen und Preisvergleiche ohne Abhängigkeiten von einzelnen Reiseveranstaltern neutral vorzunehmen.

Dies zusätzlich zu den allgemeinen Vorteilen eines Reisebüros gegenüber anderen alternativen Vertriebswegen wie

- 1) sichere Abwicklung Ihrer Buchung von der Verfügbarkeitsprüfung über die Reservierung bis zur sicheren Zahlungsabwicklung mit den Leistungsträgern. Auch in eventuellen Notfällen steht Ihnen LÜFTNER-Reisen hilfreich zur Seite.
- 2) Information durch die Reiseprofis von LÜFTNER-Reisen, die sowohl über Kenntnisse der Reise-, Visa- und Gesundheitsbestimmungen als auch durch eigenes Reisen erworbenes Wissen über die Zielgebiete, Hotels etc. verfügen.
- 3) Zusätzliches Angebot und Beratung zu Themen wie Reiseversicherung, Mietwagen, Eintrittskarten.

Österreichweit werden noch mehr als 90 % aller Reisebuchungen über die Reisebüros gemacht und dies nicht ohne guten Grund. Wer einmal die Fülle von seriösen und weniger seriösen Reiseangeboten im Internet zu sortieren versucht hat und schnell an der reinen Menge an verschiedenen Informationen verzweifelt ist, der weiß die Beratung durch eine kompetente Stelle wie das Reisebüro LÜFTNER zu schätzen. Das Reisebüro bietet den

Überblick über den nicht mehr überschaubaren Urlaubsmarkt und ist durch Internet, Travel-TV und Supermarktreisen nicht zu ersetzen. Der Urlaub soll ja die schönste Zeit des Jahres sein und ist zu wertvoll, sich den Gefahren schlechter Beratung auszusetzen. Reisen sind keine Ware, die man einfach per Internet bestellt oder aus dem Supermarktreisegal nimmt, dazu sind hier viel zu viele Einzelleistungen verbunden, insbesondere auch die eigenen Erwartungen und Emotionen. Und die will man schließlich nicht enttäuscht wissen. Auch was die Sicherheit in immer unsichereren Zeiten betrifft, kann kein anderer Vertriebsweg das Reisebüro ersetzen. Durch die Zusammenarbeit mit lokalen Agenturen vor Ort, den Fluglinien und diversen öffentlichen Stellen können Reisebüros und Reiseveranstalter weltweit rasch auf Notfälle reagieren und entsprechende Hilfe anbieten.

All dies bietet LÜFTNER-Reisen am neuen Standort in Rum, Austraße 12
Tel. 0512 24555-21 – www.lueftner.at
Geöffnet: MO bis FR von 9.00 bis 18.00 Uhr durchgehend

Das „Kulinarium“ – eine Wohltat für RumerInnen im Advent

Eine Wohltat – und das gleich doppelt – war im Dezember wieder das „Kulinarium“ auf dem Rumer Christkindlmarkt.

Viele Besucher freuten sich über das Angebot an Speisen und Getränken.

Gleichzeitig sorgten sie auch für einen wohlthätigen Zweck, ein unerwartetes Christkind für MitbürgerInnen, denen das Leben nur eingeschränkte Weihnachtsfreude gönnt. Ein Teil des Reinerlöses des „Kulinariums“ ging, wie im Vorjahr, an Rumer Familien.

Herzlichen Dank allen Initiatoren und Helfern!

Vbgm. Emil Hatzl



v.li.: Nolf Franz mit Conti Bianca, GR Gamper Robert mit Gattin Claudia, Flock Angela mit Ehemann Josef

Öffentliche Räume „Treffpunkte für die Bürger“

Neujahrsempfang 2008

Erstmals seit dem Jahr 1991 fand der Neujahrsempfang der Marktgemeinde Rum im neuen Veranstaltungszentrum *FORUM* mit einigen Neuerungen statt. So konnte Bgm. Kopp erstmals auch die

Partnerinnen der geladenen Gäste einladen, was bisher aus Platzgründen leider nicht möglich war.

Zum ersten Mal trat auch ein 14-köpfiges-Orchester der Musikfreunde aus Innsbruck unter der Leitung von Gösta Müller und Obm. DI Niedermeyer auf. Die

musikalische Umrahmung fand bei den Teilnehmern guten Anklang.

Bgm. Kopp hat sich selbst eine kurze Redezeit auferlegt und eingehalten.

Die Teilnehmer hatten abschließend bei Weißwurst und Weißbier und anderen Getränken ausreichend Zeit zur Unterhaltung.



Sieg der VS NEU-RUM beim Malwettbewerb der Textilreiniger

Die Tiroler Innung hat im Rahmen des Bundes- und Landeswettbewerbes der Textilreiniger unter Volksschulen einen Malwettbewerb zum Thema Kleiderpflege veranstaltet. Die Schüler zeichneten die verschiedenen Möglichkeiten bzw. ihre eigenen Gedanken zu diesem Thema.

Mit dieser Aktion soll Kindern näher gebracht werden, dass es wichtig ist, ein sauberes und gepflegtes Auftreten in der Gesellschaft zu haben und dass dies auch eine Steigerung des Selbstbewusstseins bewirkt. Außerdem stellt das Tragen von sauberer Kleidung einen wichtigen Beitrag zur Hygiene dar. Dir. Gassler beteiligte sich mit der 3a Klasse an dieser Aktion. Im Mai 2007 erging der Landessieg mit 150 € - überreicht von Landesinnungsmeisterin Verena Erhart - an die 3a Klasse der VS Neu-Rum !

Beim Bundeswettbewerb konnte die Klasse wiederum den 1. Platz erreichen! Aus

diesem Anlass besuchte am 24.1.2008 der Bundesinnungsmeister, Komm. Rat W. Imp, mit einer Delegation die VS Neu-Rum und überreichte Dir. R. Gassler und Klas-

senlehrerin Johanna Probst persönlich das Preisgeld von 200 €.

VD Roswitha Gassler



Weihnachtsfeier für Rumer Senioren

Ob Seniorenausflug, Seniorenkränzchen oder andere Seniorenfeiern diese Veranstaltungen werden von den Rumer Senioren geradezu „gestürmt“. Die Marktgemeinde Rum freut sich sehr, dass die Senioren mit so viel Interesse bzw. mit viel Freude dieses Angebot nutzen. So auch wieder bei der Seniorenweihnachtsfeier im FORUM. Bereits beim Empfang wurden die Besucher durch die schöne Dekoration, für die wir uns bei **Christine Marcadella** herzlichst bedanken, weihnachtlich eingestimmt. Die Kinder der 4. Klasse Volksschule, Langer Graben unter der Lei-

tung von **Fr. Isabella Bader** hatten ein besonders ansprechendes Hirtenspiel einstudiert. Entzückende Kostüme, fehlerfrei vorgetragene Texte und Lieder und eine wohlüberlegte Regie hinterließen bei allen Zuhörern einen bleibenden Eindruck.

Das besinnliche Programm ging dann weiter mit dem **Kärntner Singkreis** Hall sowie durch eigene Texte der Kolsasser Mundartdichterin **Rosa Erler**.

Unser Dank gilt allen Mitwirkenden und fleißigen Helfern, so auch dem **Team des**

Eisstockvereines, die schon einige Jahre für die Bewirtung sorgen.

Für viele Senioren sind diese Feiern Gelegenheit, in netter Gesellschaft zu plaudern und eine Abwechslung aus ihrem Alltagsleben.

Auf Wiedersehen bei der Weihnachtsfeier 2008.

Vbgm. Walter Trescher
Obm. Sozial- und Wohnungsausschusses



Bgm. Kopp freute sich über die rege Teilnahme!



Auch die Schwestern v. Hoch-Rum unterhielten sich blendend.

RUM „Seniorenfreundliche Gemeinde“ ÖBB-Halbpreispasß für Rumer Senioren

Rumer Senioren (Frauen ab dem 60. Lebensjahr, Männer ab dem 65. Lebensjahr) haben die Möglichkeit, den ÖBB-Halbpreispasß zum Preis von € 26,90 am Innsbrucker Hauptbahnhof zu erwerben (Foto und Pensionsbestätigung nicht vergessen!). Mit diesem Ausweis kann man beim Buschauffeur die Einzelfahrkarten zum halben Preis kaufen. Bezieher einer Ausgleichszulage erhalten diesen Ausweis gratis. Dieser ÖBB-Halbpreispasß gilt auf allen Verkehrslinien, die dem VWT an-

gehören, also auf allen IVB-Linien, Post-, Bahn- und der Rumer Linie.

Neuanträge werden zur Bearbeitung nach Wien geschickt. Die Senioren bekommen deshalb bis zum Erhalt der Plastikkarte (Ausweis!) einen vorläufigen ÖBB-Halbpreispasß ausgestellt. Gegen Vorlage dieses vorläufigen Ausweises im Gemeindeamt Rum oder im Bürgeramt Neu-Rum wird ein Zuschuss von € 19,- gewährt. Jene Senioren, welche bereits eine Pla-

stikausweiskarte besitzen, erhalten von der Wiener Zentrale einen Zahlschein zugeschickt. Wenn dieser einbezahlt wird, wird automatisch der Ausweis verlängert und eine neue Plastikkarte zugesandt. Gegen Vorlage der Einzahlungsbestätigung kann ebenfalls der Zuschuss im Gemeindeamt Rum oder im Bürgeramt Neu-Rum ausbezahlt werden.

Häuser und Menschen aus dem alten Rum:

Von den alten „Spiaß“-Leuten

Ganz oben am Waldrand, wo heute der „Ansitz Finkenberg“ (im Besitz der Familie Reinl) ins Inntal herunter schaut, war vor hundert Jahren ein Bauerngut mit ansehnlichem Grundbesitz, der eine Familie wohl ernähren konnte. Seit Menschengedenken wirtschafteten hier die „Spiaß“, eine kinderreiche Familie. Der Vater war aus dem Vinschgau. Um 1850 in Marein nahe Latsch, der Hochburg des Vinschgauer Edelobst- und Marillenbaus geboren, hatte er die Rumerin Maria Kampf kennen gelernt; sie heirateten (eigenartigerweise in St. Johann in Tirol) und erwarben das beschriebene Rumer Bauernanwesen.

Männer in der Faschingszeit. Besonders der „Spiaß-Ander“ geisterte in meiner Kinderzeit noch immer durch die Erzählungen der Alten. Er bevorzugte vor allem jene Figuren, in denen er sich am wildesten austoben konnte: „Bock“, „Bär und Treiber“, „Fasserrössl“ und die „Hätt“ waren seine Lieblingsrollen. Wie aus diesen Erzählungen hervorgeht, muss es vor dem Ersten Weltkrieg in der Fasnacht im Dorf auch schrecklich wild, ja brutal zugegangen sein, so dass sich sogar „gwachsne Mander“ am „Unsinnigen“ gut überlegten, ob sie auf die Straße gehen sollten. Die Folgen der begangenen Roheiten waren auch schrecklich: Gerissene Trommelfelle, Au-

ungeeignet. Nachdem sie mit ihrem Gefährten „s Hoamatl verputzt“ hatte, schlossen sich die beiden einer „reisenden Künstlergruppe“ (Volksliedsängern) an. Ihr Weg führte sie quer durch Europa – und im übelsten Viertel von Hamburg kam es dann zur Katastrophe: Angeblich in einem Eifersuchtswutanfall tötete sie ihren Mann. Wie sie aus dieser Kriminalaffäre so billig herauskam, ist leider nicht überliefert. An sich herrschten im kaiserlichen Deutschland sehr strenge Gesetze; vielleicht kam sie mit schwerer Körperverletzung mit Todesfolge oder mit Totschlag im Affekt günstig weg oder beim Kriegsende 1918 eventuell in den Genuss einer Amnestie – jedenfalls tauchte sie bald einmal wieder in ihrer Heimat auf und führte dasselbe liederliche Leben weiter. In die Rumer Chronik ging sie jedenfalls mit dem Verursachen einer Katastrophe ein: Im Unterdorf hatte sie mit einem Mann ein „Pantscherle“. Sie suchten sich dazu den Heustock im Stadel des „Moar“-Bauern aus. Anschließend rauchten sie gemeinsam ein Zigarettl und steckten dadurch die Tenne in Brand. Das gesamte Bauernanwesen (Eigentümer waren Karl und Karolina Niedermair) brannte nieder und wurde nie mehr aufgebaut. Dies geschah an einem Septembertag des Jahres 1923. Zu meiner Kinderzeit waren noch die Grundmauern des ehemaligen Gutes im untersten Winkelweg, allerdings schon von Brennesseln und Holerstauden überwuchert, zu sehen. Heute stehen an dieser Stelle längst Neubauten, einzig das „Moar-Kreuz“ am Feldweg nach Thaur erinnert noch an das einstmalige Anwesen „beim Moar-Karl“.



Der „Ansitz Finkenberg“ steht seit 90 Jahren an der Stelle der ehemaligen „Spiaß“-Bauerschaft.
Foto: Franz Haidacher

Zwischen 1881 und 1898 kamen neun Kinder, fünf Buben und vier Mädchen zur Welt, von denen allerdings zwei im Kleinkindesalter starben. Der Vater starb schon 1904 im Alter von nur 50 Jahren. Der Mutter müssen vor allem ihre vier Söhne bald einmal „über den Kopf gewachsen“ sein, denn sie standen nicht in bestem Ruf – ja etwas Dunkles umgab bald einmal die „Spiaß-Mander“. Man munkelte von Schmuggel und Wilderei, man sah in ihnen die Tradition des berühmten „Jäger-Schwarzen“ fortgesetzt. Dass bei diesen Interessen ihre Landwirtschaft und das ganze Anwesen litt, war eine logische Folge. Am ärgsten trieben es diese jungen

genlichtverlust, gebrochene Arme und Beine sollen keine Seltenheit gewesen sein – und dies alles ohne rechtliche Folgen, es war wirklich „aller Narren Fasnacht“.

War es unter den Spiaß-Brüdern vor allem der „Ander“, der ein „Hagelbüchener“ war, so war es unter den drei Töchtern die „Thres“, die sich durch ihren lockeren Lebenswandel ständig ins Dorfgespräch brachte. „A temperamentvolles Frauenzimmer – verheiratet mit an ‚Rocheler‘ von Thaur“ nannte sie Maria Recheis in einer ihrer Erzählungen. Für ein normales bürgerliches Leben war sie scheinbar völlig

Kehren wir nochmals zurück zu den „Spiaß“, wie sie in der dörflichen Umgangssprache genannt wurden: Von den männlichen Nachkommen der Spiaß-Eltern heiratete scheinbar keiner; von den Töchtern neben der berühmten „Thres“ nur noch eine Schwester, die Anna, nach Thaur. Somit war das Ende des einstmaligen angesehenen Bauerngutes vorgezeichnet. Im Jahre 1918 erwarb das ganze Anwesen der Montan-Bergrat Kurt Reinl, baute es zu einem richtigen Familien-Ansitz mit schönem Garten aus und ließ die zugehörige Bauerschaft fortan durch Pächter bearbeiten.

FRANZ HAIDACHER

Abfallwirtschaft in Rum

Gebühren ausschließlich für Rumer Haushalte ab 01.01.2008

Jährliche Müllgebühren (Restmüll):

Müllgefäß	Abfuhr	Müllkosten
80 lt	14-tägig	€ 168,96
120 lt	14-tägig	€ 253,44
240 lt	14-tägig	€ 506,88
770 lt	14-tägig	€ 1.626,24
800 lt	14-tägig	€ 1.689,60
770 lt	wöchentlich	€ 3.252,48
800 lt	wöchentlich	€ 3.379,20

Kauf von Mülltonnen und Müllsäcken:

Müllgefäß	Kosten (incl. MWSt.)
80 lt	€ 31,98
120 lt	€ 31,98
240 lt	€ 42,37
770 lt	€ 290,50
800 lt	€ 465,26
120-lt Restmüllsack	€ 3,50
120-lt Biomüllsack	€ 0,90
10-lt Haushalts-Biokübel	€ 5,50
12-lt Bio-Maisstärkesäcke	€ 2,00 (26 Stück/Rolle)

Biomüll: Biomülltonne und Biomüllabfuhr: **KOSTENLOS**
6-maliges Waschen der Biomülltonnen: **KOSTENLOS**

Strauchschnitt: Abgeben von Strauchschnitt auf der Umladestation: **KOSTENLOS**
(Haushaltsmengen) 4-malige Strauchschnittabholung: **KOSTENLOS** – nur gegen Anmeldung

Sperrmüll: **Die Sperrmüllaktion in der bisherigen Art (Straßensammlung) findet nicht mehr statt.**
Es besteht für jeden Rumer Haushalt die Möglichkeit gegen Entgelt (€ 25,00 pro Arbeitstag) einen "Sperrmüllhänger" auszuleihen. Die Zustellung und Abholung innerhalb des Gemeindegebiets der Marktgemeinde Rum ist in dieser Leihgebühr inbegriffen. Das Abladen des "Sperrmüllhängers" durch Bedienstete der Marktgemeinde Rum wird nach Zeitaufwand verrechnet (€ 27,50 pro Stunde – Mindestverrechnung 0,5 Stunden).

Übermüll wird verrechnet, wenn der Deckel eines Müllbehälters nicht mehr ordnungsgemäß schließt.

Info: Mag. Andreas Larcher, Tel. 0512-24511-154, e-mail: andreas.larcher@rum.gv.at oder www.rum.at

Abfallgebühren im Vergleich

Trotz Erhöhung ist RUM immer noch günstiger bei Rest- und Biomüll gesamt jährlich € 253,44

	Gebühren/Jahr	Gesamt:
St. Johann		
Rest/Biomüll 120 l	€ 275,17/244,30	€ 519,47
Völs		
Rest/Biomüll 120 l	€ 189,94/69,33	€ 259,27
Thaur		
Rest/Biomüll 120 l	€ 193,60/67,80	€ 261,40
Wattens		
Rest/Biomüll 120 l	€ 219,59/149,02	€ 365,61
Kundl		
Rest/Biomüll 120 l	€ 246,48/66,—	€ 312,48

Termine 2008 im Umweltbereich der Marktgemeinde Rum

Sperrmüll - Sammlung	Problemstoff - Sammlung
2 Varianten	am Recyclinghof <u>Öffnungszeiten:</u> Mo: 9:00-12:00 und 13:00-17:30 Di: 9:00-12:00 und 13:00-17:30 Mi: 9:00-12:00 und 13:00-17:30 Do: 9:00-12:00 und 13:00-17:30 Fr: 9:00-12:00 und 13:00-19:00
A) Selbstanlieferung zum Recyclinghof - 2 m³ pro Jahr und Haushalt kostenlos	
B) Ausleihen des "Sperrmüllhangers" gegen Gebühr - 2 m³ pro Jahr und Haushalt kostenlos Leihgebühr: € 25,00 pro Tag Abladegebühr: € 13,75 pro halber Stunde	
die Sperrmüllsammlung in der bisherigen Art (Straßensammlung) findet nicht mehr statt !!!	

Strauchschnitt - Sammlung	Biotonnenreinigung			
	01.	04.	2008	Rum
23. April 2008	08.	04.	2008	Neu Rum
	29.	04.	2008	Rum
28. Mai 2008	06.	05.	2008	Neu Rum
	10.	06.	2008	Rum
	17.	06.	2008	Neu Rum
24. September 2008	08.	07.	2008	Rum
	15.	07.	2008	Neu Rum
22. Oktober 2008	19.	08.	2008	Rum
	26.	08.	2008	Neu Rum
	16.	09.	2008	Rum
	23.	09.	2008	Neu Rum

Strauchschnittsammlung ausschließlich gegen telefonische Voranmeldung!

DAS RUMER PALMLIED

Bis in die Mitte des 20. Jahrhunderts war die jetzige Pfarrkirche von Rum nur eine Filialkirche und Pfarrvikariat von Thaur. So ist es verständlich, dass die Thaurer Palmprozession am Nachmittag des Palmsonntags auch in der St. Georgskirche in Rum Station machte. Bei dieser Prozession wird eine beinahe lebensgroße Jesusfigur, auf einem Esel reitend und von den Ministranten auf einem Leiterwagen gezogen, begleitet von der Thaurer Geistlichkeit, einer Bläsergruppe und zahlreichen Gläubigen, im feierlichen Zug mitgeführt. Beim Feldkreuz am Leitweg wird die Thaurer Prozession von der Rumer Geistlichkeit und den Ministranten empfangen und in die Kirche begleitet. Dort werden die Thaurer Geistlichen, Ministranten und Bläser in der Sakristei gelobt („Eselsmilch“). Währenddessen singt der Rumer Kirchenchor das Palmlied, welches in dieser Fassung aus dem Jahre 1875 Romed Saurwein, einem verdienten Rumer Schulmeister, Chorleiter und Organisten zugeschrieben wird. Der Text stammt aus einem alten Palmsonntagshymnus. Romed Saurwein unterlegte diesen jedoch einem Marienlied von Josef Gregor Zangl (1821 – 1897), dessen Marienlieder damals weit verbreitet waren. Dieses Lied ist in beinahe identischer Form auch als Sakramentslied aus Salzburg bekannt. Es existiert auch eine Orchesterfassung, die aber, wenn überhaupt, in den letzten Jahrzehnten nie aufgeführt wurde. Von den frühen 60-er Jahren an bis zur Beendigung seiner Chorleitertätigkeit in Rum 1989 war Rudolf Senn der Bassolist, anfangs auf der Orgel begleitet von Wilhelm Isser, Chorleiter und Organist in Thaur, später von dessen Tochter Maria Isser-Bachler.

Der Brauch, die Thaurer Palmprozession nach Rum zu führen, blieb auch noch erhalten, nachdem Rum eine eigene Pfarrei geworden war. Die Prozession bildet den ersten Höhepunkt zu Beginn der Karwoche.

Bei der vorliegenden Aufnahme handelt es sich um einen Tonbandmitschnitt vom 27. März 1988.

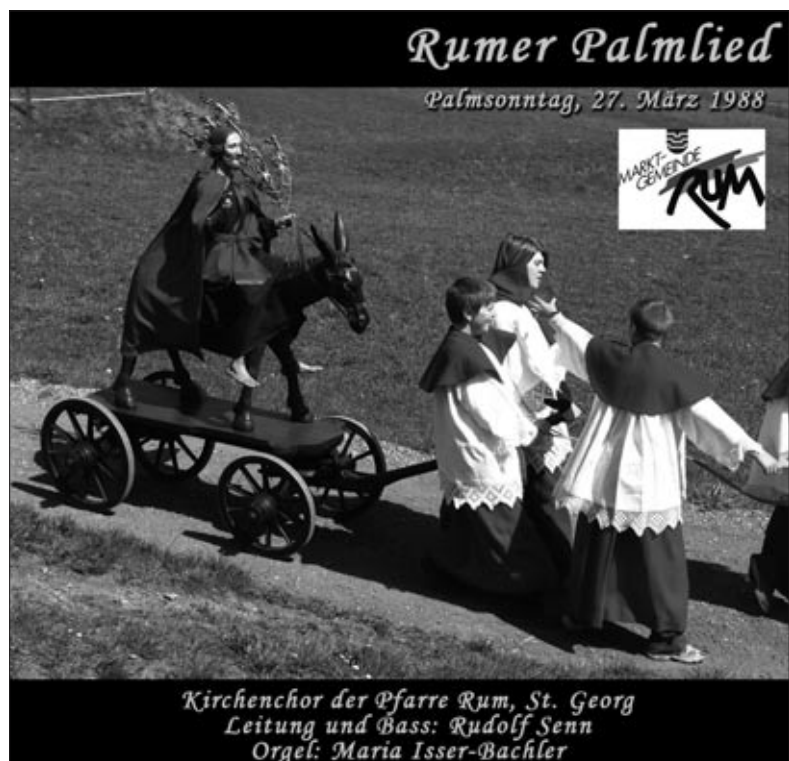
Sie wurde anlässlich der 20. Wiederkehr ihres Entstehens im DIGANA STUDIO im Druck und Verlagshaus Thaur Klaus Giesriegl KG technisch aufbereitet und auf CD überspielt.

Dietrich Buxtehude (1637 – 1707)
Toccata in F

Lied für den Palmsonntag
beim Einzug der Palmprozession
für Basssolo, gemischten Chor und Orgel

Nikolaus Bruhns (1665 – 1697)
Präludium und Fuge g - moll

Rudolf Senn, Bass
Maria Isser-Bachler, Orgel
Kirchenchor der Pfarre Rum, St. Georg
Leitung: Rudolf Senn
Aufgenommen am Palmsonntag,
27. März 1988



Die CD ist ab März im Gemeindeamt erhältlich.

Theaterverein Rum spielt „Der Lausbua“



Nach dem großen Erfolg mit „Ein total verrücktes Paar“ im vergangenen November bringt der Theaterverein Rum

dieses Frühjahr mit „Der Lausbua“ von Hans Dengel wieder einmal ein bauerliches Stück auf die Bühne.

Hauptakteur in diesem Stück ist der Lausbua, der jüngste Sohn am Hof, der gerade in die Flegeljahre gekommen ist. Zum Leidwesen seiner Mitbewohner entwickelt er sich zum Schrecken aller Verliebten, und verliebt sind viele im Haus. Aber wenn sogar der alte Bauer noch den jungen Mädchen nachsteigt, ist es vielleicht ganz

gut, wenn immer ein verschmitzter, Schabernack treibender Aufpasser in der Nähe ist.

Regie führt Obmann Johannes Ellmerer.

Die Premiere findet am 18. April 2008 im FORUM statt.

Gespielt wird bis inklusive 4. Mai 2008 jeweils Freitag, Samstag und Sonntag.

Musikkapelle Rum

Nach fast 90 Terminen im abgelaufenen Jahr endete das Musikjahr mit der traditionellen Cäciliafeier. Besonders hervorzuheben sind der Faschingsumzug in Absam, das Frühjahrskonzert (heuer erstmals im Veranstaltungszentrum FORUM, welches großen Anklang fand), der Familienschiausflug nach Hochfügen, das Bezirksmusikfest in Thaur, das Fest zur 20-jährigen Markterhebung Rums (bei welchem auch unsere Partnermusikkapelle aus Mailberg mitwirk-

te), der gemeinsame Ausflug mit der Mailberger Musikkapelle auf die Zugspitze sowie das Kirchenkonzert in der Pfarrkirche Neu Rum. Nach der festlichen Umrahmung der Cäciliamesse und anschließendem Geburtstagsständchen für unseren Ehrenringträger Hans Giner und unser Ehrenmitglied Otto Nolf am Kirchplatz, marschierten wir ins Haus der Musik, wo wir gemeinsam mit unseren Familien, Ehrenmitgliedern, Förderern und Gönnern sowie mit Freunden der

Musikkapelle das Musikjahr ausklingen ließen. Highlight dieses Tages war aber sicherlich der heuer erstmals durchgeführte Auftritt unserer Jungmusikantinnen und Jungmusikanten, die von einigen unserer versierten Musikanten unterstützt wurden und für Begeisterung sorgten.

P.S.: Solltest auch Du Interesse haben, ein Musikinstrument zu erlernen, so melde Dich einfach bei unserem Jugendleiter Andreas Schirmer unter 0650/8884878.



Obm. Hannes Lamparter, Jugendreferent Andi Schirmer, Kpm. Franz Brunner (v.l.) und unserer Jungmusikantinnen und Jungmusikanten



Ehrenringträger Hans Giner (links) und Ehrenmitglied Otto Nolf



Am 28. Dezember hielt der Krippenverein seine Jahreshauptversammlung ab.

Bei den Neuwahlen des Ausschusses gab es lediglich eine Veränderung des Schriftführers, Anton Falch übergab sein Amt als Schriftführer an Werner Klotz, als seine Stellvertreterin rückte Monika Niederhauser nach und zur Stellvertreterin der Kassierin

wurde Sylvia Vötter gewählt. An dieser Stelle bedanken wir uns bei Anton Falch für seine äußerst gewissenhafte Tätigkeit als Schriftführer. Dieser Abend war Anlass, verdiente Mitglieder zu ehren. Für die stets freundliche Aufnahme in den Krippenhäusern sprachen wir Hans Hölbling, Edith Lechner, Werner u. Maria Klotz, Otto Kössler, Karin Stuller und Sylvia Vötter „Dank und Anerkennung“ aus. Für seine langjährige Treue zum Krippenwesen erhielt Johann Saurwein das „Silberne Ehrenzeichen“. Mit der musikalischen Umrahmung der Geschwister Anna und Lisa Strickner, sowie Sabrina Klotz, ließen wir den weihnachtlichen Abend bei einem netten „Krippelehoangert“ ausklingen.

Geburtstagswünsche:

75er Herta Stöckl, Josef Haidacher und Painer Romed, zum 80iger Rita Schreiner und Ehrenmitglied Lechner Max zum 96igsten - wie immer wurden wir herzlich aufgenommen!

Krippenschau'n:

Unser diesjähriges Krippenschau'n führte uns nach Wenns ins Pitztal, wo wir sehr gastfreundschaftlich aufgenommen wurden und uns an schönen Krippen erfreuen konnten. Mit den Rumer Krippen begeisterten wir den Krippenverein Wattens sowie den Krippenverein Großes Walsertal aus Vorarlberg.

Für den Krippenverein Rum
Thomas Höpperger, Obmann



Lechner Max-96er: Jubilar Max Lechner, Thomas Höpperger, die Vertreter der Bundesmusikkapelle Rum – Georg Grubhofer, Josef und Franz Lechner



Schreiner Rita-80er: Georg Grubhofer, Rita Schreiner und Thomas Höpperger

Der Trachtenverein D'Nordkettler Rum feiert sein 60-jähriges Gründungsfest 1948 – 2008



Der Trachtenverein D'Nordkettler Rum wurde 1948 von Alois Gärtner, Rudolf Huber und Max Lechner gegründet. Der Verein wurde im selben Jahr im Landesverband aufgenommen. Als erster Obmann fungierte Alois Gärtner bis 1949.

In der ersten Versammlung am 15. November 1948 erfolgte die Aufnahme von 12 Mitgliedern. Im April 1949 fand der erste Schuhplattlerball in einer Baracke, die von den stationierten Amerikanern zur Verfügung gestellt wurde, statt. Dort trat die Jugendgruppe zum ersten Mal auf. Von 1949 bis 1951 war Engelbert Meszarics im Verein als Obmann tätig. Am 18. Juni 1950 hatte unser Verein seinen ersten Tirolerabend in Rum im Burschenhaus. 1952 bis 1957 wurde Rudolf Huber zum Obmann gewählt. Auf Anregung von ihm haben die Mädchen mit dem Nähen einheitlicher Trachten begonnen. 1954 wurde der Mitgliedsbeitrag mit S 1,- festgesetzt. Der nächste Obmann von 1957 – 1958 war Hans Tanzer. Im März 1958 bis 1959 wurde Franz Schreiner zum Obmann gewählt. 1959 – 1960 war Obmann Toni Kopp und von 1960 – 1963 Johann Posch in diesem Amt tätig. 1964 bis 1967 wurde Artur Strickner zum Obmann gewählt. Dann übernahm Toni Kopp von 1967 bis 1968 wieder das Amt des Obmannes. 1969 bis 1970 war Robert Kopp Obmann. Bei den Neuwahlen 1971 wird schließlich wieder Artur Strickner zum Obmann gewählt.

Dieses Jahr war für den Verein ein schwieriges Jahr. Artur Strickner gab aber nicht auf, sondern warb junge Burschen und Mädchen, um den Verein so neu weiterführen zu können. Daraufhin wurden neue Trachten für Burschen und Mädchen angekauft. Vom 8. bis 11. Juni 1973 feierten wir unser 25-jähriges Gründungsfest verbunden mit dem Bezirkstrachtenfest. Fahnenpatin Paula Huber übergab die neu angeschaffte Vereinsfahne. Der Verein bemühte sich um Brauchtum im Dorf. So wurde 1975 mit dem Aufstellen eines Maibaumes beim Parkplatz bei der Raika begonnen. Dieses

Fest wird alljährlich durchgeführt und bekam von Jahr zu Jahr immer mehr Zuspruch. Anlässlich des 30-jährigen Bestandsjubiläums 1978 fand das Bezirkstrachtenfest statt. Zu diesem Fest hatte der Verein das Feldkreuz bei der Hauptschule Rum renovieren lassen und die weitere Pflege übernommen. 1979 wurde Josef Posch zum Obmann gewählt. 1980 wurde Rudolf Huber zum Ehrenmitglied ernannt.

Die 35-Jahrfeier 1983 wurde im Rahmen eines 3-tägigen Dorffestes abgehalten. Im Frühjahr 1985 wurde das neue Vereinslokal in der Alten Schulgasse fertiggestellt.

1988 feierte der Verein sein 40-jähriges Bestehen. Im Zuge der Feierlichkeiten wurden Artur Strickner, Otto Riedmann und Hans Tanzer zum Ehrenmitglied ernannt. Der Obmann Josef Posch erhielt für seine Verdienste um das kulturelle Leben in der Gemeinde die Verdienstmedaille in Silber. Außerdem hatte der Verein beschlossen einen Brunnen im kleinen Park gegenüber der Marienkapelle aufzustellen, geziert wurde er von der Statue der Hl. Notburga.

1995 bekam Josef Posch die Verdienstmedaille des Landes Tirol für seine langjährige Tätigkeit im Verein verliehen. 1996 wurde Richard Lamparter zum 5. Ehrenmitglied ernannt. 1998 feierte der Verein das 50-jährige Jubiläum. 1999 wurde Thomas Andreas zum neuen Obmann gewählt.

Ab 2003 fungiert Stefan Andreas bis heute als Obmann. 2005 wurde unser ehemaliger Altobmann Josef Posch zum Ehrenmitglied ernannt.

Seit 2006 bekommt das Maifest beim Pavillon im Verein einen immer größeren Stellenwert.

Wir haben derzeit 183 Mitglieder und 40 Kinder. An der Ausbildung wird laufend gearbeitet. Die Arbeit im Trachtenverein dient dem Miteinander und der Gemeinsamkeit. Tradition ist eine Verpflichtung für heute und morgen, das Heranführen der Jugend an das Brauchtum sowie das Tragen der Tracht als gemeinsames Bekenntnis zur Heimat und noch einiges mehr bestimmt unseren Verein. Aber vor allem lebt der Verein durch seine Mitglieder und deren Aktivitäten.

Wir hoffen, dass auch in Zukunft der Gemeinschaftssinn, die Kameradschaft und die Freude am Brauchtum gepflegt werden.

60-jähriges Jubiläum Bezirkstrachtenfest vom 25. - 27. Juli 2008 bei der HS-Rum!

Freitag, den **25. Juli 2008** Auftritt Gruppe "Torpedos"

Samstag, den **26. Juli 2008/Nachmittag** Jugenndnachmittag (mit Umzug durchs Dorf und anschließendem Programm im Zelt und diversen Attraktionen vor dem Zelt)! Abends Auftritt der Gruppe "ZIM" aus dem Zillertal.

Sonntag, den **27. Juli 2008/9:30 Uhr** Messfeier mit anschließendem Umzug der Trachtenvereine und Musikkapellen durchs Dorf. Ab 12:00 Uhr wird die Gruppe "Die Stoberger" den Nachmittag musikalisch umrahmen. 13:00 Uhr finden Ehrentänze von verschiedenen Trachtenvereinen statt.

Verena Brecher und Michaela Schreiner





Krippensingen 2008 – das war ein Festtag

Am Sonntag, den 6. Jänner eröffneten wir unser traditionelles Krippensingen mit einer Festmesse, die von Altbischof Dr. Reinhold Stecher und Pfarrvikar Dr. Augustin Kouanvii zelebriert wurde.

Wir Sänger bedanken uns bei Altbischof Stecher für die wertvollen Gedanken seiner Predigt. Nach der Messe besuchten wir 16 Haus-Krippen und gaben mit unserem Gesang dem Kind in der Krippe sowie den gastfreundlichen Rumer Familien die Ehre. Für die freundliche Aufnahme und den humorvollen „Krippele-Hoangart“ herzlichen Dank!

Danke sagen wir auch unserem Chorleiter Maximilian Prackwieser und allen „Krippele-Singern“. Dieser Tag war für uns Sänger ein richtiger Festtag!

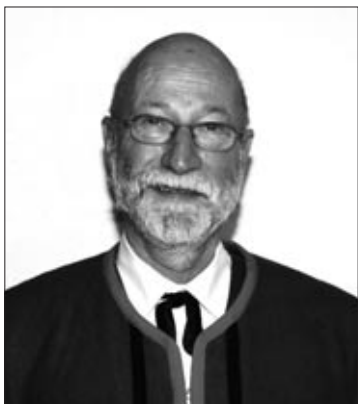


SÄNGERBALL

**Sonntag, 23.3.2008
um 20.30 Uhr im FORUM
mit dem „Quintett 2000“
und großer Tombola**

**Eintritt: 7,- Euro
Vorverkauf: 5,- Euro**

Neue und aktive Sängerkameraden



Hr. Ing. Frank Kuschel

Die Sängerrunde begrüßt den neuen Sängerkameraden **Hr. Ing. Frank Kuschel** und freut sich über den Wiedereintritt des Gründungs- und Ehrenmitgliedes **Hr. Georg Schreiner**.

Wir wünschen beiden viel Freude beim Singen, aber auch viele unvergessliche Stunden in unserer Gemeinschaft.



Hr. Georg Schreiner

Verein „Sun Life“ – Kochkurs mit Inge

Am 24. November fand ein Kochkurs mit Inge statt. Unter professioneller Anleitung haben die Teilnehmer viele Schmankerln zubereitet.

Danach wurden in gemütlicher Runde die köstlichen Speisen verzehrt.



Staatliche Auszeichnung für verdienten Rumer Sportfunktionär

Mag. Bernhard Prugger, wohnhaft in Rum, Innstraße 48 wurde kürzlich für seine Verdienste als langjähriger Sportfunktionär ausgezeichnet. Mag. Prugger ist seit mehr als 15 Jahren im Tiroler Taekwondoverband führend tätig. Seit einigen Jahren ist er auch Präsident des Österreichischen Taekwondoverbandes. Er ist ferner geprüfter Lehrwart für diese Sportart. Über Vorschlag des Dachverbandes ASKÖ wurde Mag. Prugger das Silberne Ehrenzeichen der Republik Österreich verliehen. Herzlichen Glückwunsch!



Mag. Prugger gemeinsam mit ASKÖ-Tirol Präsident LABg. Gasteiger und VbGm. Trescher

Schispringer Thomas LACKNER 2007 Tiroler Meister, 2008 Österreichischer Meister

Mit dem 15-jährigen **Thomas LACKNER** wächst ein großes Talent des Nordischen Schisports heran. Seit Kindheit an sportlich talentiert und ehrgeizig, war er vorerst im Schwimmen erfolgreich. Später wechselte er zum Schispringen und zur Nordischen Kombination.

Seit dem Winter 2006/07 gewinnt er in der Schülerklasse II praktisch jeden Wettkampf. Für den Tiroler Meistertitel erhielt er im Vorjahr die Rumer Sportnadel in Bronze.

Wir gratulieren Thomas nun zum ersten Österreichischen Meistertitel.



Neuer Hap Ki Do Kurs in Rum

Neben Japan und China hat auch Korea traditionsreiche Kampfkünste aufzuweisen. Der Hap Ki Do Verein Rum bietet nun auch Anfängern wieder die Gelegenheit, diese interessante und flexible Art der Selbstverteidigung zu erlernen. Das Repertoire, das ursprünglich dem Geheimdienst vorbehalten war und 1972 in Österreich erstmals eingeführt wurde, umfasst Schlag-, Tritt-, Hebel-, Wurf- und Sprungtechniken. Um ein möglichst realitätsnahes Training zu gewährleisten, ist beim Üben Abwechslung angesagt. Jeder trainiert mit jedem, alt mit jung, groß mit klein, denn potentielle Gegner auf der Straße kann man sich auch nicht aussuchen. Ganz im Sinn fernöstlicher Philosophien werden auch Atem- und Meditationstechniken gelehrt. HAP bedeutet HARMONIE VON KÖRPER GEIST UND SEELE – durch das Training wird man Schritt für

Schritt seinen Körper, seinen Geist und seine Seele kennen lernen.

Wenn das Interesse geweckt wurde, schaut am **Montag, den 25. Feber 2008**

um 20 Uhr in der Volksschule Neu Rum (Serlesstraße) vorbei. Weitere Informationen unter www.hapkido.co.at



Kinderschi- und Snowboardkurs 2007



Viele Kinder waren wieder mit Begeisterung dabei und erstmals fand am letzten Tag im FORUM eine tolle Abschlussfeier für alle Kinder statt. Die Marktgemeinde Rum hat für diesen Kinderschi- und Snowboardkurs ca. € 6.000,- dazugezahlt. Wir danken den Betreuern und Funktionären des WSV Rum für ihren Einsatz und den vielen Helfern!



Torlauftrainingskurs im Schifahren bzw. Snowboarden

Datum: Donnerstag, 21.2.2008 und Freitag, 22.2.2008
Ort: 9.00 Uhr Talstation der Patscherkofel-Gondelbahn
Abholen: 13.00 Uhr beim Olympia-Express

Anmeldung: Frau Rühr, Gemeinde Rum, Tel. 24511-111
Für Kinder und Jugendliche im Alter ab 6 Jahren (Rumer Bürger oder WSV Mitglied)

Die Teilnehmer müssen selbständig Sessel- und Schlepplift fahren können.

Kosten: keine

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Marktgemeindemeisterschaft für Kinder, Jugendliche und Snowboarder

Sonntag, 24.2. Start: 10.00 Uhr
im Zielgeländer Patscherkofel –
Olympia-Express

Rumer Kinder und Vereinsmitglieder des Wintersportverein Rum.
Anmeldungen: bis 22.2. in der Marktge-

meinde Rum bei Frau Flock Telefon 24511-134
Nenngeld: € 2,-

Vereinsmeisterschaft am Glungezer

Sonntag, 9.3. Start: 10.30 Uhr

Anmeldung: Raika Rum bis 7.3. oder WSV Vereinslokal
Nenngeld: Kinder € 2,50 • Erwachsene € 5,- • Familienwertung € 10,-

Volleyballclub Rum

Für unsere Jugendgruppe suchen wir Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren.

Freitag: 18.30 bis 20.00 Uhr Turnhalle VS-Rum

Training auch für Anfänger, im Sommer wird am Beach Volleyballplatz trainiert.
Anmeldungen bzw. Fragen: Josef Flock, Jugendbetreuer, Tel. 0676/6958344
Mitgliedsbeitrag für 1 Jahr: € 15,-

Goldene Hochzeiten



Ehepaar Alois und Aloisia Schreiner
mit Bgm. Kopp und BH Stv. Dr. Nairz



Ehepaar Margaritha und Georg Schreiner
mit Bgm. Kopp

SeniorengGeburtstage Jänner und Feber 2008

zum 70. Geburtstag

GSTREIN Karl
GNEISTL Mathilde

zum 75. Geburtstag

GASSER Walter
GRAUPP Josefa
GRIENGL Walter
KALT Ernst
KRENSLEHNER Robert
LECHNER Erna
MEISCHL Helmut
PAULWEBER Walter
PIRCHNER Rudolf
Dr. PLANGG Guntram
RUDOLF Franz
WAGNER Rosa
WEBERNDORFER Franz

zum 80. Geburtstag

Ing. HÖLZL Arthur
PENZ Juliane
Ing. PETYREK Hans
TSCHANN Karoline

zum 81. Geburtstag

INAMA Johanna
MORAUS Luise
PAINER Johanna
ROBIN Erika

zum 82. Geburtstag

GITZLER Anna
GITZLER Edwin

GRAUPP Irmengard
HASELWANTER Marianne
PAINER Roman
PITSCH Anton
PRUGGER Johann
TRAFOIER Sonja
ÜBERREITER Herta

zum 83. Geburtstag

AUER Elfriede
HESS Erika
RIEDER Geertje
SCHAUFLEER Josef
WOLF Mathilde

zum 84. Geburtstag

HIRSCHBICHLER Josef
HUBER Aloisia
ZIMPERL Maria

zum 85. Geburtstag

BÖSE Herta
DIETL Rudolf
GÄRTNER Karl
KOIDL Friedrich
THÖNIG Martina
WURZER Josef

zum 86. Geburtstag

DI HOHENBRUCK Oskar
KONRAD Anna
Mag. DDr. SCHÖNTHALER Waltraud
SEUTTER Anna

zum 87. Geburtstag

AMSTEIN Vinzenz

zum 88. Geburtstag

ELENTNER Anna
HEIS Luzia
HELLRIGL Josefine
KRITZINGER Maria
MITTERER Johanna
RICHTER Paul
WALT L Agnes

zum 89. Geburtstag

GRUBER Josefine
STEINER Serafine

zum 90. Geburtstag

KOPP Maria
MESSNER Johann

zum 91. Geburtstag

Ing. FUCHSBERGER Friedrich

zum 92. Geburtstag

SCHWARZ Elfriede

zum 95. Geburtstag

PFEIFAU Johanna

zum 96. Geburtstag

FRIEDRICH Rosina

zum 97. Geburtstag

WINKLER Emma

zum 99. Geburtstag

MATHEIS Hertha

VERANSTALTUNGSKALENDER MARKTGEMEINDE RUM

Veranstaltungen im **FORUM** finden sie unter: www.rum.at/forum

März

Samstag, 15.3./19.00 Uhr
Nationalliga, Wettkampf KSV Rum gegen USC Dornbirn 2, bei der VS Rum

Sonntag, 16.3./8.30 Uhr Messfeier
14.00 Uhr Einzug der Thaurer Palmprozession, es singt die Chorwerkstatt, Rum St. Georg

Samstag, 22.3./21.00 Uhr
Osternachts-Messfeier mit Osternachts-Jugendchor, Pfarre Rum St. Georg

Sonntag, 23.3./10.00 Uhr
Festmesse mit Chorwerkstatt, Pfarre Rum St. Georg

April

Dienstag, 1.4./19.00 Uhr
Vernissage Sylvia Dietl, AK-Tirol – www.sylvia-dietl.com

Samstag, 12.4./20.00 Uhr
Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle Rum

Samstag, 19.4./14.00 Uhr
2. Runde im Tiroler Schüler und Jugendcup, KSV Rum bei der VS Rum

LAUFENDE VERANSTALTUNGEN

„**Geselliger Nachmittag**“ im Klublokal
jeden Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Dörferstraße, Pensionistenverband Rum

allgemeines Stockschießen,
jeden Dienstag, Freitag,
Sonntag 18.30–22.00 Uhr
Römerpark, Freitags kostenlos
für Rumer Bürger

Seniorenkegeln bei Joy, O-Dorf,
jeden Mittwoch 14.00–17.00 Uhr
Schützenstraße 48,
Pensionistenverband Rum

Kaiserjäger Treffen,
jeden 1. Donnerstag im Monat
ab 19.00 Uhr
altes Feuerwehrhaus nur für Mitglieder

Musikantentreff im Hotel Huberhof
jeden 1. Donnerstag im Monat 19.30 Uhr
Tel. 261220

„**Geselliger Nachmittag**“
jeden Donnerstag 14.00–18.00 Uhr
im Wirtschaftshof Neu Rum,
Pensionistenverband Rum

Seniorenswimmen
jeden Freitag ab 10.00 Uhr
im Hallenbad O-Dorf,
Pensionistenverband Rum

Seniorenturnen
jeden Freitag 17.00–18.00 Uhr
im Turnsaal VS Neu-Rum,
Pensionistenverband Rum

Havana Rum-Night 2
...eine Nacht unter Palmen
Sa. 5. April 08
20.00 Uhr • FORUM, Rum
Musik: Viento de Montana (Bergwind)
Kubanische Momente mit "Gina" (Gesang)
und "Jose" (Gitarre)
Barmixer "Gato", Floridita-Bar, Wien
Parkmöglichkeit/Tiefgarage € 1,50/Nacht; Eintritt: VWK € 8,- Abendkasse € 10,-
Shuttle-Dienst ab 19.30 Uhr Kiba-Parkplatz - Rückfahrt: Kiba, Arzl, Thaur, Absam
Vorverkauf bei allen Trafikantenkonten: City Pullman, Rum, Pz, Pz, Neu Rum - Veranstaltung: 18 Kiba Rum

Chorwerkstatt Rum St. Georg,
Probe Haus der Musik
jeden Donnerstag 20.00 Uhr

Zimmergewehrschießen
im Schützenheim, Keller der HS Rum
jeden Freitag 19.00 – 22.00 Uhr

Veranstaltungen
im **FORUM** finden sie unter:
www.rum.at/forum

plasma Tirol
„Mit jeder Spende“
• helfe ich Kranken und Unfallopfern,
• bekomme ich **20 €**,
• erhalte ich einen Gratis-Gesundheitscheck und
• gönne mir 50 Minuten Entspannung! „
GUTES TUN. PLASMA SPENDEN. LEBEN SICHERN.
Plasmadienst Tirol
Innrain 6+8, 6020 Innsbruck
(Neben der Markthalle)
Tel.: 0512/584723
Spender-Annahmezeiten:
Mo. + Fr.: 9:00 – 17:30 Uhr
Di. + Do.: 10:00 – 18:30 Uhr
Mittwoch geschlossen
www.plasma-tirol.at

MHM-Showtechnik wird 18 Jahre

Aus diesem Grund laden wir zum Jubiläumsfest im **FORUM** in Rum ein. Für Highlights in den Bereichen Licht-, Ton- und Videotechnik ist gesorgt. Infos und Kartenvorverkauf unter event@mhm-showtechnik.com

Freitag, 28. 03. 2008 um 21.30 Uhr
Disco der 70er, 80er, 90er und Hits von heute mit Welle1 DJ Amato

Samstag, 29. 03. 2008 um 20:00 Uhr
Unterhaltung mit der Partyband ATS & Friends



